

Kis-Antiqua Now

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermischen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der

System-Version: 1.000
Copyright: (c) of digital font software by Veronika Elsner,
Guenther Flake GbR

10,37/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- ▶ Regular TB OpenType
- ▶ Italic TB OpenType
- ▶ Regular TH OpenType
- ▶ Italic TH OpenType
- Bold TB OpenType
- Bold Italic TB OpenType

7,26/9/+10

- ▶ Geschichte/History
- ▶ Druckbeispiele
 Printing examples

Grundfiguren
Basic forms

- ▶ Regular TH
- ▶ Italic TH

Kis-Antiqua Now

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Ç @ & § \$ € £

.,:;—, ‘ ’ „ “ · < > « » ! ? () [] ³/₄

Grundfiguren

Basic forms

38,44

Regular TH

Hamburgetfonts
Hamburgetfonts

21,36

Regular TH

Regular TB

Kis-Antiqua Now

System-Version: 1.000
Copyright: (c) of digital font software by Veronika Elsner,
Guenther Flake GbR

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahrt wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was bebagt. So soll den echten Botaniker weder die Schönheit noch die Nutzbarkeit der Pflanzen

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahrt wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den

10,37/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- ▶ Regular TB OpenType
- ▶ Italic TB OpenType
- ▶ Regular TH OpenType
- ▶ Italic TH OpenType
- Bold TB OpenType
- Bold Italic TB OpenType

7,26/9 /+10

Kis-Antiqua Now

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ f i ß Ä Æ Œ @ & § \$ € £

.,:;--,'",“·<>«»!?() [] ³/₄

Grundfiguren

Basic forms

38,44

Italic TH

*Hamburgetypes
Hamburgetypes*

21,36

Italic TH

Italic TB

Kis-Antiqua Now

Mikóls Kis (1650–1702) Originalschnitte 1683–1685. Hildegard Korger (*1935) 1984 VEB Typoart. 2009 kam die von Elsner+Flake in Auftrag gegebene *Kis-Antiqua Now* heraus. Sie war in Absprache mit Hildegard Korger und in Zusammenarbeit mit Erhard Kaiser (*1957) überarbeitet und ergänzt worden.

Von den derzeitigen Kis-Derivaten ist die *Kis-Antiqua Now* die jüngste. 1984 bekam die Schriftkünstlerin Hildegard Korger vom damaligen künstlerischen Leiter von Typoart in Dresden, Albert Kapr (1918–1995), den Auftrag zu einer Replik der Kis-Antiqua. In seinem Buch *Schriftkunst* vermittelt Kapr seine Wertschätzung für diesen Schrifttyp.¹ Er teilt diese Meinung mit Jan Tschichold (1902–1974), der die Kis-Replik *Janson-Antiqua* in sein *Meisterbuch der Schrift* von 1952 aufnimmt, aber dort noch dem Leipziger Schriftgießer Anton Janson (1620–1687) zuschreibt. Unter die Figuren des normalen und kursiven Alphabets setzt Jan Tschichold: »Dies ist die schönste alte deutsche Antiquaschrift« und »Jansons edle Schnitte waren einst weit verbreitet«. An anderer Stelle fügt er hinzu: »Zwei Schriften, die noch heute nichts von ihrer herben Schönheit eingebüßt haben und kostbarer denn je sind«.²

(Zur Geschichte der *Kis-Antiqua* und ihrer Repliken siehe >Ehrhardt, >Jansen-Text, >Kis BT, >Janson-Antiqua.)

Hildegard Korger musste die *Kis-Antiqua* für die VEB Typoart zunächst auf die technischen Gegebenheiten des analogen Fotosatzes von Monotype und Linotype abstimmen. »Dass es unter Berücksichtigung solch technischer Einschrän-

kungen außerordentlich schwierig war, dem Charakter einer historischen Renaissance- oder Barock-Kursiven gerecht zu werden, versteht sich von selbst«.³ Nach der »Befreiung«, wie sie sagt, aus den technischen Einschränkungen, zeichnete sie die *Kis* neu, jetzt bei den Lesegraden ansetzend. »Ich hatte die *Kis* gelernt, beim Zeichnen klebte ich nicht mehr an den historischen Vorlagen.«⁴ Lese- und Auszeichnungsgrößen wurden unterschiedlich ausgeführt.

In der prämierten Schriftenreihe *allaphbed* des Instituts für Buchkunst (1998 hrsg. von Julia Blume und Günter Karl Bose) wird die zwischen 1984 und 1990 entstandene *Typoart-Kis-Antiqua* im Lesegrad eingesetzt.

Aufbauend auf den bei Elsner+Flake vorhandenen Datensätzen im *Ikarus*-Format von 1989 wurde die *Kis-Antiqua* 2006 von Erhard Kaiser unter Federführung von Hildegard Korger für die Nutzung in 72 lateinischen Sprachräumen erweitert und in das OpenType-Format umgesetzt. Kaiser hatte bereits in den 1990er Jahren mit der > *DTL Fleischmann* sehr erfolgreich eine holländische Antiqua des frühen 18. Jahrhunderts in der *Dutch Type Library* herausgebracht.

Während sich im Headline-Schnitt die *Typoart-Kis-Antiqua* weitgehend wiederfindet, wurde der Leseschriftgrad im Detail überarbeitet und das Zeichenrepertoire deutlich erweitert. Zudem wurde die Schriftfamilie der *Kis-Antiqua Now* durch einen halbfetten Schnitt (Pro Semibold und Italic) ergänzt.⁵ Seit 2013 ist die *Kis-Antiqua Now* auch als Webfont für digitale Anwendungen verfügbar. (H.Andree, März 2014)

- 1 Albert Kapr, *Schriftkunst*, Dresden 1976, S.146
- 2 Jan Tschichold, *Meisterbuch der Schrift*, Ravensburg 1952, S.138/139 und 231
- 3,4 Hildegard Korger, *Zur Geschichte der Kis-Antiqua*, in: »Ein Schriftporträt der *Typoart-Kis-Antiqua*«, Leipzig 2009
- 5 Ebd. Hildegard Korger, Erhard Kaiser, *Die Schriftfamilie Kis-Antiqua Now* (info@elsner-flake.de)

Kis-Antiqua Now

► Druckbeispiele
Printing examples

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge seit 1996:

Juli Blume, Günter Karl Bose (Hrsg.), *Reihe*
„*alphabet*“, 5 Bände, Institut für Buchkunst an
der HGB, Leipzig, 1998, Offset, (Kis 10 p [Typoart-
Kis-Antiqua])